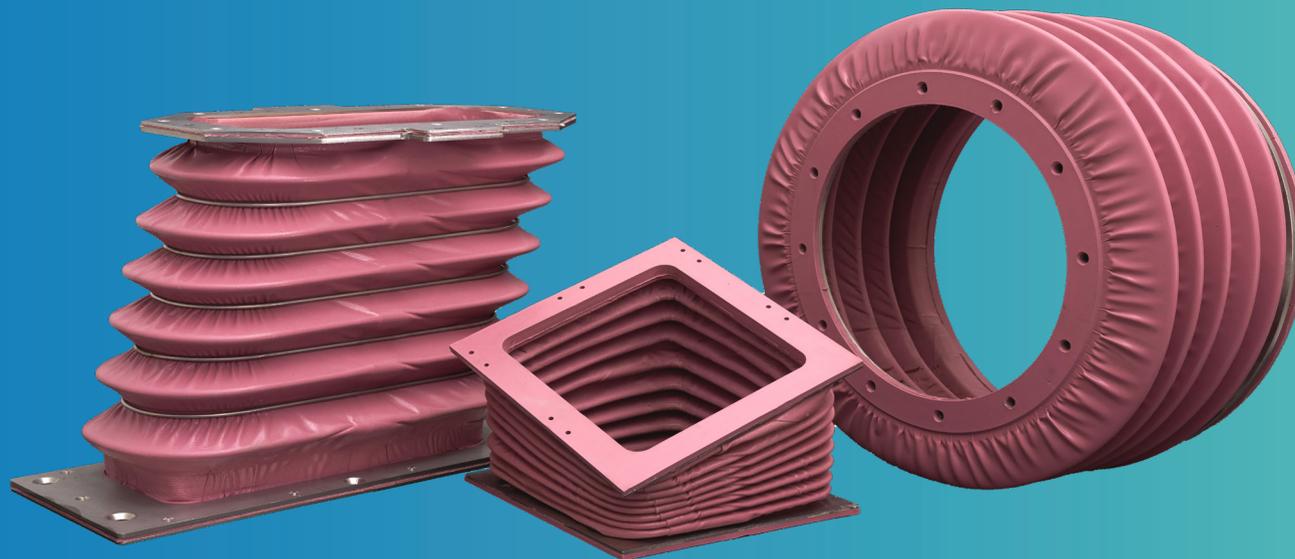


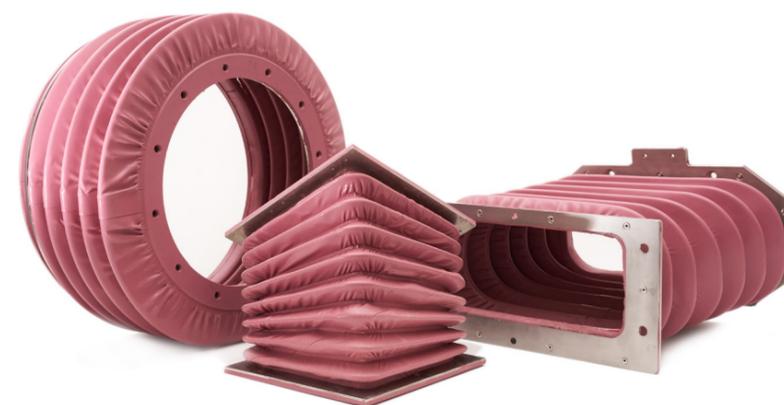
FAHRMOTORBELÜFTUNGSBÄLGE FÜR DIE SCHIENENFAHRZEUGINDUSTRIE



FAHRMOTORBELÜFTUNGSBÄLGE

HIGHLIGHTS

-  Kundenspezifische Faltenbalggeometrie
-  Optimaler Bewegungsablauf auch bei extremen Auslenkungen
-  Einsatzbedingte Stabilisierung durch Drahtrahmen
-  Kollisionsschutz gegen Abrieb des Balgkörpers an unvermeidbaren Störkonturen
-  Zertifiziert nach internationalen Brandschutznormen

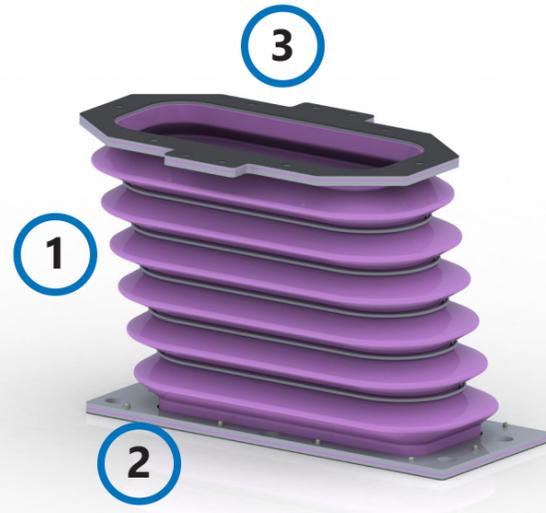


PRODUKTBESCHREIBUNG

Fahrmotorbelüftungsbälge sind speziell für den Anwendungsfall entwickelte Produkte. Entsprechend der Einbausituation am Wagenkasten bzw. am Drehgestell können die Verbindungsstellen gestaltet werden. Die Anschlüsse (Flansche) des Faltenbalges weisen umlaufende Dichtflächen auf. Hinterlegflansche, die am Faltenbalg anvulkanisiert werden, schaffen eine homogene, selbstdichtende und sichere Verbindung.

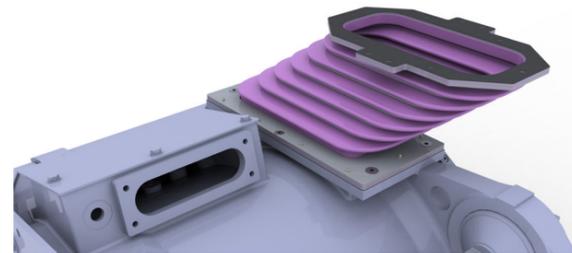
Die Faltenzahl wird nach Abstand zwischen Drehgestell und Wagenkasten sowie den zu erwartenden Bewegungsverläufen ermittelt. Die Geometrie der Fahrmotorbelüftungsbälge wird durch die Anschlüsse und die Druckverluste bestimmt. Dabei stellt der Luftvolumenstrom die Basisgröße dar. Die Faltenbälge bestehen aus einem robusten Silikon-Aramid-Gewebe und können - abhängig von der Betriebsanforderung - mit Draht- ringen stabilisiert werden.

Aufbau und Einbausysteme

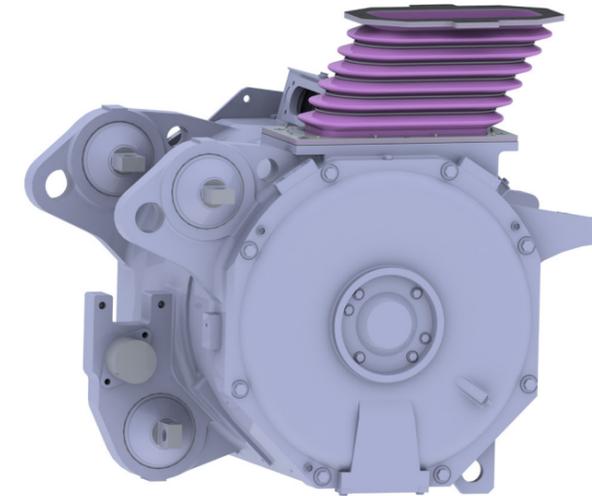


- ① Spezifische Faltenbalggeometrie, angepasst an das Bewegungsprofil
- ② Individualisiertes Montage- und Einbausystem
- ③ Äußerst langlebiges und im Einsatz bewährtes Material

- Verfügbarkeit von angepassten Montagesystemen für unterschiedlichste Einbausituationen
- Individueller Aufbau nach Kunden- oder Systemvorgabe
- Speziell entwickeltes, robustes Silikon-Aramid-Gewebe
- Nach nationalen und internationalen Normen zertifizierter Brandschutz für Belüftungsbälge



Normen und Parameter



Mit Prüfvorrichtungen wird die maximal geforderte Bewegung an einem Faltenbalg eines neuen Projektes simuliert. Die Dauerhaltbarkeit der Fahrmotorbelüftungsbälge kann vor Serienstart, gegen Berechnung, in Prüfvorrichtungen mit vorher definierter Bewegungsmatrix über einen festgelegten Zeitraum getestet werden. Dabei wird auch das Verschleißverhalten bei unterschiedlichen Einbaulängen und Verformungsabläufen geprüft.

Brandschutzklassen

- DIN EN 45545-2
- NFPA 130
- Sonderbrandschutzanforderungen

Beständigkeit

- Kältebeständigkeit -50°C
- Kältebruchtemperatur -60°C
- Max. Temperatur +180°C



MöllerWerke GmbH

Kupferhammer

33649 Bielefeld

T +49 521 4477-0

info.moellerwerke@moellergroup.com

www.moellerwerke.de